

Vorgang: Thermolyse von Quecksilber(II)-oxid

LV

Beschreibung: Eine Spatelspitze Quecksilber(II)-oxid wird in einem schwer schmelzbaren trockenen Rggl. mit dem Gasbrenner erhitzt. Die Glimmspanprobe weist den freigesetzten Sauerstoff nach. An der Wand des Rggl. bilden sich silbrige Tröpfchen.

Schadensrisiko:

durch Einatmen / Hautkontakt

Beteiligte Gefahrstoffe:

Quecksilber [Gefahr] GHS06 GHS08 GHS09

H360D: Kann das Kind im Mutterleib schädigen. H330: Lebensgefahr bei Einatmen. H372: Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Quecksilber(II)-oxid (rot) [Gefahr] GHS06 GHS08 GHS09

H300+310+330: Lebensgefahr bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen. H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sauerstoff (freies Gas) [Achtung] GHS03

H270: Kann Brand verursachen oder verstärken.

Silber(I)-oxid [Gefahr] GHS03 GHS05 GHS09

H271: Kann Brand oder Explosion verursachen. H318: Verursacht schwere Augenschäden. H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.



GHS03



GHS05



GHS06



GHS08



GHS09

andere Stoffe:

Substitutionsprüfung durchgeführt

Experiment bzw. beteiligte Gefahrstoffe substituieren!

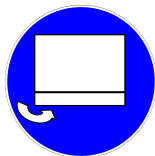
Besondere Sicherheitshinweise:

Wegen des Risikopotential von Quecksilber und seiner Verbindungen sollte die Substanz durch Silberoxid ersetzt werden.

Maßnahmen / Gebote:



Schutzbrille

Schutz-
handschuhe

Abzug

----- Schule

----- Lehrkraft

----- Unterschrift